

## Ehrenamt

### „Hier findet man auch gute Freunde“

Von Horst Lohe



Saskia (31) und Sebastian Scharf (32) mit ihrem Sohn Finn (4) in der Werkstatt des THW-Ortsverbandes Nordenham

Der THW-Ortsverband Nordenham arbeitet zu 100 Prozent ehrenamtlich.  
Der Nachwuchs kommt überwiegend aus der Jugendgruppe.

**Nordenham** Zwei Jahre lang war er in einer Bremer Jugendgruppe des Technischen Hilfswerkes aktiv. Anschließend hatte der heute 32 Jahre alte [Sebastian Scharf](#) bis zu seinem Umzug von Bremen in die Wesermarsch im Jahr 2012 nichts mehr am Hut mit dem [THW](#). Dann suchte der gebürtige Bremer in seiner neuen Heimat zu seiner Büroarbeit als geprüfter technischer Fachwirt einen Ausgleich. Beim Nordenhamer Stadtfestumzug 2013 beeindruckte ihn der Beitrag des THW. Er sagte sich: „Das wär' was für mich.“ Seither ist er einer der wenigen Seiteneinsteiger, die die Helferschar in Nordenham verstärkt. Im Frühjahr 2016 ist seine Ehefrau Saskia (31) als weitere Seiteneinsteigerin hinzu gekommen.

#### Schwache Jahrgänge

Normalerweise kommt der THW-Nachwuchs aus der Jugendgruppe. Weil inzwischen geburtenschwache Jahrgänge folgen, freut sich der Nordenhamer Ortsverband aber auch stets über neue Helfer, die auf anderen Wegen zum THW finden. „Jeder ist willkommen, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener“, sagt stellvertretende Ortsbeauftragte [Maria Blank-Blokker](#) (43).

„Wenn wir Glück haben, bekommen wir jedes Jahr einen Seiteneinsteiger“, fügt sie hinzu. Die meisten kämen, weil Ehepartner oder Kinder im THW aktiv sind. Nach dem Einsatz beim Elbe-Hochwasser 2013 seien gleich zwei eingetreten. Einer war Sebastian Scharf, für den auch dieses Hilfsbeispiel ein Antrieb war. „Und alle sind – zumindest in den letzten zehn Jahren – dem THW treu geblieben“, freut sich Maria Blank-Blokker.

Nach halbjähriger Grundausbildung in der Fachgruppe Wassergefahren und Fachgruppenausbildung ist Sebastian Scharf seit Anfang 2016 in der Bergungsgruppe tätig. Am Nordenhamer THW gefallen ihm neben dem vielfältigen Aufgabenspektrum mit Spaß an der Technik und der Möglichkeit, Mitmenschen zu helfen, vor allem der Zusammenhalt und die Kameradschaft. „Hier findet man auch gute Freunde und Bekannte.“

Zudem engagiert sich Sebastian Scharf, der mit seiner Familie in Burhave wohnt, seit zwei Jahren im [Bürgerbus](#)-Verein Butjadingen.

Bei der THW-Feier zum Jahresanfang 2016 war die Frage gestellt worden, wer als Betreuer für eine neue Minigruppe für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren in Frage käme. [Saskia Scharf](#), die aus Wilhelmshaven stammt, hatte ihren Mann zur Feier begleitet. Sie war interessiert, zumal sie als Sozialassistentin eine geeignete Ausbildung hat.

#### 12 Kinder machen mit

Im Oktober hat die Mutter eines vier Jahre alten Sohnes, die im Ferienpark von [Center Parcs](#) in Tossens arbeitet, die Ausbildung zur THW-Helferin erfolgreich abgeschlossen. Zusammen mit Erzieherin Nicola Korzenski (32) aus Brake, die bereits seit 22 Jahren im THW aktiv und inzwischen Ausbildungsbeauftragte des THW-Ortsverbandes Nordenham ist, wird Saskia Scharf die bald startende Mini-Gruppe betreuen. Zunächst waren sieben Kinder angemeldet. Nach einem Bericht im November in der **NWZ** meldeten sich weitere Eltern, so dass die neue THW-Gruppe mit 12 Kindern voll besetzt ist.

Für Saskia Scharf steht schon jetzt fest: „Meine Entscheidung für das THW in Nordenham war eine gute Entscheidung. Ich bin offenherzig aufgenommen worden. Der Zusammenhalt im Team gefällt mir sehr und ich freue mich jetzt auf die interessante Arbeit mit Kindern in der neuen Minigruppe“.